

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung mobiler Applikationen der ZGS Bildungs-GmbH

§ 1 Allgemeines – Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie – sofern deren Geltung nicht ausdrücklich vor erstmaliger Nutzung anerkannt wurde – mangels ausdrücklicher Bestätigung durch Nutzung der jeweiligen mobilen Applikation (im Folgenden „**App**“ genannt) anerkennen, gelten zwischen Ihnen (im Folgenden „**Nutzer**“ genannt) sowie der ZGS Bildungs-GmbH, Ludwig-Erhard-Straße 2, 45891 Gelsenkirchen, Deutschland (im Folgenden „**ZGS**“ genannt) als der Anbieterin der jeweiligen App. App meint dabei Anwendungen, die z.B. auf einem Smartphone oder Tablet-PC genutzt werden können. Spätestens nach Download und Installation der jeweiligen App der ZGS erkennt der Nutzer die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch Verwendung bzw. Nutzung der App an.
- (2) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Nutzers erkennt die ZGS nicht an, es sei denn die ZGS hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.
- (3) Alle Vereinbarungen zwischen der ZGS und dem Nutzer zur Nutzung der jeweiligen App sind in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen schriftlich niedergelegt.
- (4) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind jederzeit für iOS unter dem Button „ich/Hilfe/weitere Info/AGB“ und für Android unter dem oben rechts befindlichen drei Punkte-Button und dem Unterpunkt AGB innerhalb der jeweiligen App einsehbar oder können bei Bedarf per Telefon: +49 (0)209 36 06 - 0 oder per E-Mail: info@schuelerhilfe.de abgefragt werden. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können sich aufgrund veränderter oder ergänzender technischer Funktionen oder

aufgrund der Änderung von gesetzlichen Vorgaben ändern. Der Nutzer wird in einem solchen Fall rechtzeitig informiert.

§ 2 Nutzungsumfang/-dauer und Vertragsgegenstand

- (1) Gegenstand des Vertrages ist die unentgeltliche oder entgeltliche Nutzung der jeweiligen App der ZGS durch den Nutzer.
- (2) Der Nutzungsumfang der jeweiligen App der ZGS ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung im App-Store, Play-Store oder anderen Stores bzw. Shops sowie innerhalb des von der ZGS angebotenen Online-LernCenters, in denen entweder die Möglichkeit zum kostenpflichtigen oder zum unentgeltlichen Download bzw. Laden besteht. Unentgeltlich ist lediglich die Nutzung der Demo-Version der jeweiligen App sowie – ausschließlich für die registrierten Kunden des Online-LernCenters der ZGS – die Voll-Version der jeweiligen App. Weitere Informationen zum Online-LernCenter erhält der Nutzer unter www.schuelerhilfe.de/lerncenter/.
- (3) Der Nutzer erhält für die Dauer des Vertrages das nicht ausschließliche, nicht übertragbare und nicht lizensierbare Recht, die jeweilige App im Rahmen des Vertragsgegenstandes zu nutzen.
- (4) Der Vertrag zur Nutzung der jeweiligen App endet spätestens mit Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit (Abo oder Einmalkauf) des Nutzers im Rahmen des Online-LernCenters der ZGS. Sollte in anderen Fällen eine Vertragslaufzeit für die Nutzung der jeweiligen App vereinbart worden sein, endet die Nutzung mit deren Ablauf. Unabhängig von der Vertragslaufzeit endet der entgeltliche Vertrag zur Nutzung der jeweiligen App sobald die jeweilige App von dem vom Nutzer verwendeten Endgerät entfernt wird.

- (5) Das Recht des Nutzers sowie der ZGS zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein die außerordentliche Kündigung rechtfertigender wichtiger Grund für die ZGS liegt insbesondere vor, wenn der Nutzer gegen Urheberrechte verstößt.
- (6) Der Nutzer darf die jeweilige App weder vervielfältigen noch verändern, übersetzen oder sonst in irgendeiner Weise bearbeiten oder mit einer anderen App bzw. Software verbinden. Der Nutzer ist nicht berechtigt, eigene Produkte, die mit der für die jeweilige App verwendeten Software entwickelt wurden, zu vertreiben oder zum Verkauf anzubieten. Dies gilt auch für unentgeltlich angebotene Produkte, Apps oder Software.
- (7) Der Nutzer verpflichtet sich, die von der ZGS jeweils angebotene App nur auf dem von ihm zum Download bzw. Laden genutzte Endgerät (z.B. Smartphone oder Tablet-PC) zu verwenden. Eine darüberhinausgehende Nutzung auf anderen und weiteren Endgeräten ist untersagt. Der Nutzer verpflichtet sich darüber hinaus, die jeweilige von der ZGS angebotene App nicht weiter zu verbreiten oder Dritten zugänglich zu machen. Im Falle eines Verstoßes behält sich die ZGS mögliche Schritte gegenüber dem Nutzer vor.
- (8) Der Nutzer stellt die ZGS und deren Erfüllungsgehilfen von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die in Folge einer schuldhaften Verletzung der in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgeführten Verpflichtungen und/oder in Folge schuldhafter schädigender Handlungen des Nutzers oder eines ihm zurechenbaren Dritten gegen die ZGS geltend gemacht werden. Darüber hinaus leistet der Nutzer Schadensersatz in Höhe darüber hinausgehender Schäden einschließlich der Kosten für eine eventuell erforderliche Rechtsverfolgung und -verteidigung. Es steht dem Nutzer frei nachzuweisen, dass der Schaden tatsächlich niedriger ist.
- (9) Jegliche weitergehende Nutzung der jeweiligen App, Software oder der Programme der ZGS bedarf der vorhergehenden ausdrücklichen schriftlichen Einwilligung durch die ZGS.

- (10) Die ZGS möchte den im Rahmen der jeweiligen App gewährten Service dauerhaft anbieten, einen Anspruch hierauf hat der Nutzer jedoch nicht.

§ 3 Vertragsschluss

- (1) Zunächst erfolgt ein Download bzw. ein Laden der jeweiligen App als Demo- oder Voll-Version über den jeweiligen Shop bzw. Store (z.B. den App-Store von Apple, den Play-Store von Google sowie den Android-Market etc.) oder über den persönlichen Zugang des Nutzers über das Online-LernCenter unter www.schuelerhilfe.de/lerncenter. Die jeweilige App kann kostenlos oder kostenpflichtig sein. Sofern ein Download oder Laden der jeweiligen App kostenpflichtig ist, wird dem Nutzer der aktuell gültige Preis im jeweiligen Shop bzw. Store oder anderweitig angezeigt. Im Falle eines Kaufs einer App per Download bzw. durch Laden der jeweiligen App über einen Shop bzw. Store kommt ein (Kauf-)Vertrag zwischen dem Nutzer und dem jeweiligen Betreiber des Shops bzw. Stores nach dessen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustande. Sofern der Nutzer zunächst einen Download bzw. ein Laden einer Demo-Version einer App der ZGS vornimmt, deren Umfang auf eine aus der jeweiligen Beschreibung der Demo-Version zu entnehmende limitierte Nutzungsmöglichkeit beschränkt ist, besteht die Möglichkeit zu einem sog. In-App-Kauf der Voll-Version der jeweiligen App. Im Falle eines sog. In-App-Kaufs erfolgt ein Kauf über das Konto des Kunden bei dem jeweilig einschlägigen Store bzw. Shop und es kommt ein Vertrag zwischen dem Nutzer und dem jeweiligen Betreiber nach dessen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustande.
- (2) Die ZGS weist darauf hin, dass neben dem für die jeweilige App zu zahlenden Kaufpreis beim Download bzw. Laden sowie bei der Nutzung der jeweiligen App zusätzliche Übertragungskosten des jeweiligen Providers des Kunden anfallen können.

§ 4 Verfügbarkeit

- (1) Die ZGS ist bemüht, den Zugang zu den jeweiligen Apps rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche zu ermöglichen. Davon ausgenommen sind Umstände, die außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der ZGS liegen sowie alle Ausfallzeiten und erforderlichen Wartungsarbeiten an der jeweiligen App. Daher kann die ZGS weder die Verfügbarkeit der App noch die Zuverlässigkeit der Übertragung in Bezug auf Antwortzeiten und Qualität garantieren.
- (2) Die jeweilige App wird im Hinblick auf die unterstützen Formate und Systemplattformen ständig weiter entwickelt und aktualisiert, um bei unterschiedlichen Hardware- und Softwarekomponenten funktionsfähig zu sein. Die ZGS kann nicht zur Verantwortung gezogen werden, wenn die jeweilige App nicht zur Verfügung steht und/oder nicht in Anspruch genommen werden kann.
- (3) Die ZGS behält sich vor, die von ihr angebotenen Apps, Programme sowie Software ohne Angabe von Gründen zu ändern sowie ganz oder teilweise aus dem Programm zu nehmen oder nicht mehr anzubieten oder keine weiteren Aktualisierungen bzw. keinen weiteren Support zur Verfügung zu stellen. Dies führt nicht zu einer Beeinträchtigung der jeweils vom Nutzer bereits erworbenen App. Der Nutzer kann die App ohne Aktualisierungsmöglichkeit weiter nutzen. Insoweit wird der Nutzer darüber informiert, dass Aktualisierungen bzw. Support für die jeweilige App eingestellt werden. Die ZGS schuldet in diesem Falle keinerlei Schadensersatz oder entgangenen Gewinn.

§ 5 Urheberrecht

- (1) Sämtliche von der ZGS angebotenen Apps, Programme und angebotene Software sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung der ZGS vervielfältigt, weitergegeben oder gewerblich genutzt werden. Die in den jeweiligen Apps enthaltenen Fotos, Texte, Slogans, Zeichnungen, Bilder, Videos und sonstigen Werke sind das geistige Eigentum der ZGS oder von Dritten, von denen die ZGS die Nutzungsgenehmigung erhalten hat. Inhalte von Dritten sind deren

geistiges Eigentum. Ohne schriftliche Genehmigung des jeweiligen Erstellers oder Autors dürfen die Werke bzw. Inhalte nicht vervielfältigt, bearbeitet, verbreitet und verwertet werden.

- (2) Alle mit der jeweiligen App, Software oder dem Programm verbundenen Schutzrechte und Rechte geistigen Eigentums verbleiben bei der ZGS und/oder deren Lizenzgebern. Jede Vervielfältigung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Rechtsinhabers unzulässig und der Nutzer kann sich dadurch strafbar machen. Insofern räumt die ZGS dem Nutzer ein einfaches Nutzungsrecht jedoch nur für eigene, private, nicht gewerbliche Zwecke ein. Das Nutzungsrecht umfasst die Nutzung der im jeweiligen Shop bzw. Store bzw. im Online-LernCenter beschriebenen Funktion der jeweiligen App. Jegliche sonstige Nutzung, insbesondere eine gewerbliche Nutzung für andere Personen, die Vermietung, die Unterlizensierung und jegliche sonstige Vervielfältigung oder entgeltliche Überlassung an Dritte, ist untersagt. Unzulässig sind insbesondere das unerlaubte Kopieren und die Veröffentlichung von Ergebnissen der Nutzung der jeweiligen App und der Daten in irgendeiner Form, insbesondere zu gewerblichen Zwecken.
- (3) Dem Nutzer ist es insbesondere untersagt, die jeweilige App, Software oder das jeweilige Programm zurück zu entwickeln, zu modifizieren, zu dekompileieren oder zu deassemblieren sowie jegliche Daten, Dokumente und sonstige Ergebnisse kommerziell im Rahmen eines Geschäftsverkehrs mit Dritten zu nutzen.
- (4) Der Nutzer verpflichtet sich ferner, jegliche Umgehungen von Sicherheitsvorkehrungen zu unterlassen und/oder Werkzeuge und/oder Anwendungen zu nutzen, die zu einer Beschädigung oder zu einem Funktionsausfall seitens der von der ZGS zur Verfügung gestellten Apps, Software oder Programmen führen könnten.

§ 6 Technische Voraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die einwandfreie Nutzbarkeit der jeweiligen App ist, dass der Nutzer über kompatible Geräte und gängige Software verfügt. Die ZGS empfiehlt dem Nutzer, die aktuellsten Versionen der erforderlichen Software zu nutzen. Dies kann ggf. Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Nutzung der jeweiligen App sein. Auch die regelmäßige Durchführung von Updates des jeweils vom Nutzer verwendeten Endgeräts (z.B. Smartphone oder Tablet-PC) kann erforderlich sein. Die Nutzung der jeweiligen App der ZGS erfordert außerdem einen Internetzugang.
- (2) Die ZGS übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden an dem jeweils vom Nutzer verwendeten Endgerät, die mit der Nutzung einer App der ZGS in Zusammenhang stehen.

§ 7 Datensicherung

- (1) Der Nutzer ist dazu verpflichtet, entsprechende Vorkehrungen zu treffen, um die auf dem von ihm verwendeten Endgerät (z.B. Smartphone oder Tablet-PC) eingegebenen, heruntergeladenen und/oder gespeicherten Daten und Inhalte regelmäßig und gefahrenstprechend zu sichern. Weiterhin ist der Nutzer verpflichtet, eigene Sicherungskopien seiner Daten zu erstellen, um bei Verlust der Daten und Informationen die Rekonstruktion derselben zu gewährleisten.
- (2) Der Nutzer hat keinen Anspruch gegen die ZGS wegen eventuellen Datenverlusts, es sei denn, der Verlust basiert auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln der ZGS oder einem entsprechenden Handeln der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen der ZGS.

§ 8 Mängelhaftung, Schadensersatz und Haftungsausschluss

- (1) Die ZGS weist den Nutzer darauf hin, dass trotz kontinuierlicher Aktualisierungen keine Gewährleistung für etwaige Funktionsfehler oder direkt oder indirekt verursachte

Schäden, insbesondere Datenverluste, übernommen wird. Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz, insbesondere auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen, auf Ersatz von Verzögerungsschäden oder auf Schadensersatz statt der Leistung gemäß §§ 280, 281 BGB, sind ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden,

- a) aus der Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit, die auf fahrlässiger Pflichtverletzung der ZGS oder vorsätzlicher oder fahrlässiger Pflichtverletzung ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen;
 - b) sonstiger Art, die auf grob fahrlässiger Pflichtverletzung der ZGS oder auf vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen;
 - c) aus gesetzlich zwingenden Haftungstatbeständen nach dem Produkthaftungsgesetz sowie
 - d) aus schuldhafter – auch nur leicht fahrlässiger – Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch die ZGS (in diesem Falle ist bei leichter Fahrlässigkeit aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt).
- (2) Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als in (1) dieses Abschnitts vorgesehen ist, ist unabhängig von der Rechtsnatur des Anspruchs ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen Sachschadensersatzansprüchen gemäß § 823 BGB. Diese Begrenzung gilt auch, soweit der Nutzer anstelle eines Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistung ersatzlose Aufwendungen verlangt.
- (3) Die ZGS haftet darüber hinaus auch nicht für Schäden in Folge von Leistungsausfällen und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt. Als Ereignis höherer Gewalt

gelten insbesondere unvorhersehbarer Ereignisse wie Naturgewalten, Sabotageangriffe durch Dritte (z.B. durch Computer-Viren), Stromausfälle und der Ausfall oder eine Leistungsbeschränkung von Kommunikationsnetzen.

- (4) Soweit die Schadensersatzhaftung gegenüber der ZGS ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadenersatzhaftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.
- (5) Die ZGS haftet nicht für die Verfügbarkeit und Erreichbarkeit des Angebots der jeweiligen App. Die ZGS haftet nicht für das nicht mehr Vorhandensein eines bestimmten Angebots einer App. Eine etwaige Haftung der ZGS aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt hiervon unberührt.

§ 9 Datenschutz

Die Daten des Nutzers werden für die interne Weiterverarbeitung und – soweit hierzu eine ausdrückliche Einwilligung des Nutzers erfolgt ist – für eigene Werbezwecke der ZGS unter Einhaltung der gesetzlichen Bedingungen verarbeitet. Soweit der Nutzer nach erfolgter Einwilligung keine Zusendung von Werbe- und Informationsmaterial der ZGS mehr wünscht, ist die ZGS per E-Mail, Telefax oder Schreiben an folgende Adresse zu benachrichtigen:

ZGS Bildungs-GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 2
45891 Gelsenkirchen
Telefon: +49 (0) 209 36 06 – 0
Telefax: +49 (0) 209 36 06 - 100
E-Mail: info@schuelerhilfe.de

Die angegebenen Daten des Nutzers werden daraufhin gesperrt. Darüber hinaus wird auf die Datenschutzerklärung, wie diese für iOS unter dem Button „ich/Hilfe/weitere

Info/Datenschutzerklärung“ und für Android unter dem oben rechts befindlichen drei Punkte-Button und dem Unterpunkt Datenschutzerklärung innerhalb der jeweiligen App entnommen werden kann, hingewiesen.

§ 10 Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die ZGS behält sich das Recht vor, die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu ändern oder zu erneuern. Der Nutzer wird darüber im Voraus informiert. Die aktuelle Version der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird vom Zeitpunkt ihrer Geltung an innerhalb der jeweiligen App bereitgehalten und dem Nutzer zur Verfügung gestellt.

§ 11 Allgemeine Gleichstellung

In den von der ZGS verwendeten Texten und Formulierungen wird meist nur eine Geschlechtsform verwendet, um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten. Davon unbeeinflusst beziehen sich alle Angaben auf alle Geschlechter.

§ 12 Schlussbestimmungen

- (1) Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen sowie die Aufhebung von Verträgen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für dieses Schriftformerfordernis.
- (2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus den mit der ZGS geschlossenen Verträgen ist Gelsenkirchen, wenn der Nutzer Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechts ist. Ansonsten gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.
- (3) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie unter Ausschluss der Anknüpfungsnormen des Internationalen Privatrechts.

- (4) Sollten sich einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise als unwirksam oder undurchführbar erweisen oder in Folge Änderungen der Gesetzgebung nach Vertragsabschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleiben die übrigen Bestimmungen und die Wirksamkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen sollen die wirksamen und durchführbaren Bestimmungen treten, die dem Sinn und Zweck der nichtigen Bestimmungen möglichst nahe kommt. Erweist sich der Vertrag als lückenhaft, gelten die Bestimmungen als vereinbart, die dem mit der unwirksamen Bestimmung angestrebten Sinn und Zweck entsprechen und im Falle des Bedachtwerdens vereinbart worden wären.

ZGS Bildungs-GmbH, Ludwig-Erhard-Straße 2, 45891 Gelsenkirchen im Dezember 2014.